

Offenlegung

per 31. Dezember 2025

Eigenmittel, Liquidität und Zinsrisiken

Inhalt

Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen	3
Zusammensetzung der Eigenmittel	6
Verbindung zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Werten	9
Belastung von Vermögenswerten	11
Kreditrisiko	12
Gegenpartei-Kreditrisiko	19
Marktrisiken	21
Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften	22
Operationelle Risiken	23
Zinsrisiken des Bankenbuchs	24
Leverage Ratio	28
Liquidität	30
Anhang	35

Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen

Einleitung

Mit den vorliegenden Informationen per 31. Dezember 2025 trägt die Migros Bank ihren aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten Rechnung. Die Vorgaben dazu stammen aus der Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung der Banken und Wertpapierhäuser (Eigenmittelverordnung, ERV) und der Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA).

Die Offenlegungsberichte werden halbjährlich erstellt und als separates Dokument auf der Website der Migros Bank publiziert.

Für weitere Informationen und ergänzende Ausführungen zum Risikomanagement der Bank verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025 (Seiten 19 bis 34).

Ein tabellarischer Überblick über alle für die Migros Bank anwendbaren Informationen zur Offenlegung befindet sich auf den Seiten 35 bis 37 dieses Berichts.

Corporate Governance

Die Offenlegung zur Unternehmensführung (Corporate Governance) ist im Geschäftsbericht 2025 im gleichnamigen Teil ab Seite 59 und auf der Website, die laufend aktualisiert wird, ersichtlich.

Vorjahreszahlen

Diese Offenlegung enthält die Werte per 31. Dezember 2025 inklusive Vorperiodenvergleichen. Die Offenlegungsberichte früherer Perioden sind auf der Website abrufbar.

Hinweise zu den Tabellen

In der Offenlegung werden die einzelnen Zahlen für die Publikation gerundet, die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb kleine Rundungsdifferenzen entstehen können.

Die Nummerierung der Tabellen in der vorliegenden Offenlegung erfolgt nicht immer fortlaufend, sondern richtet sich nach den Vorgaben der OffV-FINMA.

Beteiligungen und Konsolidierungskreis

Es bestehen keine konsolidierungspflichtigen Beteiligungen, weshalb weder für die Jahresrechnung noch für die Eigenmittelberechnung ein Konzernabschluss erstellt wird. Die Beteiligungen an der CSL Immobilien AG und an der nicht operativen Swisslease AG wurden als unwesentlich klassifiziert und nicht konsolidiert.

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

in CHF 1000	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025	31.03.2025	31.12.2024
Anrechenbare Eigenmittel					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	5'365'494		5'243'680		5'171'175
2 Kernkapital (Tier 1)	5'365'494		5'243'680		5'171'175
3 Gesamtkapital total	5'382'063		5'243'680		5'171'175
Risikogewichtete Positionen (RWA)					
4 RWA	24'812'316		25'231'912		24'672'909
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5 CET1-Quote (%)	21,62%		20,78%		20,96%
6 Kernkapitalquote (%)	21,62%		20,78%		20,96%
7 Gesamtkapitalquote (%)	21,69%		20,78%		20,96%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)	2,50%		2,50%		2,50%
9 Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV (%)	0,00%		0,00%		0,00%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (%) (Zeilen 8 + 9)	2,50%		2,50%		2,50%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) (%)	13,69%		12,78%		12,96%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)					
12a Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 ERV (%)	4,00%		4,00%		4,00%
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1,73%		1,71%		1,66%
12c CET1-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	9,53%		9,51%		9,46%
12d Tier-1-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	11,33%		11,31%		11,26%
12e Gesamtkapital-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	13,73%		13,71%		13,66%
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard					
13 Gesamtengagement (LRD)	63'542'771		63'099'819		62'066'355
14 Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	8,44%		8,31%		8,33%
14b Leverage Ratio (%) ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	8,44%		8,31%		8,33%
14e Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	1'984'985		2'018'553		1'973'833
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)¹					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	7'957'938	6'844'956	7'450'446	8'304'888	7'889'100
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	5'163'367	4'750'618	5'299'585	5'438'046	5'384'444
17 LCR (%)	154,12%	144,09%	140,59%	152,72%	146,52%
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)					
18 Verfügbare stabile Finanzierung	53'519'521		53'155'339		52'311'100
19 Erforderliche stabile Finanzierung	37'122'696		36'821'789		34'641'017
20 NSFR (%)	144,17%		144,36%		151,01%

¹ Die ausgewiesenen Werte basieren auf einem einfachen Durchschnitt der Monatsendwerte und somit auf drei Datenpunkten pro Quartal.

OVA: Risikomanagementansatz der Migros Bank

Die Migros Bank beschreibt ihren Risikomanagementansatz im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 19 (Anhang zur Jahresrechnung: Risikomanagement).

OV1: Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

in CHF 1000

	RWA 31.12.2025	RWA 30.06.2025	Mindesteigen- mittel 31.12.2025
1 Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko	22'761'698	23'334'302	1'820'936
2 Davon mit internationalem Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) bestimmt	22'761'698	23'334'302	1'820'936
6 Gegenpartei-Kreditrisiko	10'972	9'220	878
7 Davon mit Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR) bestimmt	10'433	9'220	835
9 Davon andere	539	0	43
10 Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)	8'642	5'607	691
20 Marktrisiken	353'303	309'789	28'264
20a Davon mit einfachem Marktrisiko-Standardansatz bestimmt	353'303	309'789	28'264
23 Eigenmittelanforderungen aufgrund der Umbuchung von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch	0	0	0
24 Operationelle Risiken	1'426'213	1'321'504	114'097
25 Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge, mit 250 Prozent nach Risiko gewichtete Positionen	251'489	251'489	20'119
29 Total	24'812'316	25'231'912	1'984'985

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen zur Vorperiode

Am 1. Januar 2025 ist die revidierte Eigenmittelverordnung für Banken in Kraft getreten, mit der die finalen Basel-III-Standards in der Schweiz umgesetzt werden. Diese Umsetzung hat zu Veränderungen der Zahlen im Vergleich zur Vorperiode geführt.

Im Rahmen der Umsetzung wurden für das Gegenpartei-Kreditrisiko sowie die Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten (CVA) Netting-Vereinbarungen mit einzelnen Gegenparteien abgeschlossen, die zu einer Reduzierung der entsprechenden risikogewichteten Aktiva (RWA) geführt haben.

Zusammensetzung der Eigenmittel

CCA: Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)

in CHF 1000

		Aktienkapital
1	Emittent	Migros Bank AG
2	Eindeutiger Identifikator (z.B. ISIN)	n/a
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung		
4	Nach Basel III Final	hartes Kernkapital (CET1)
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelstufe
7	Art des Instruments	Beteiligungstitel
8	In den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln angerechneter Betrag	700'000
9	Nominalwert des Instruments	700'000
10	Buchhalterische Klassifizierung	Aktienkapital
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	15.01.58
12	Mit oder ohne Fälligkeit	ohne Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, vorbehaltlich aufsichtsrechtlicher Genehmigung	nein
15	Fakultatives Call-Datum, bedingte Call-Daten (steuer- oder aufsichtsrechtlich) und Rückzahlungsbetrag	n/a
16	Spätere Call-Daten, sofern anwendbar	n/a
Dividende, Coupons		
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	n/a
18	Couponsatz und Index, wo anwendbar	n/a
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	vollständig fakultativ
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	n/a
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	n/a
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	n/a
30	Forderungsverzicht	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	n/a
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall: Angabe der Art des Instruments, das in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit direkt vorrangig ist	n/a
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	nein

CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

in CHF 1000

	31.12.2025	Referenzen
1 Ausgegebenes und einbezahltes Gesellschaftskapital, das vollständig anrechenbar ist	700'000	A
2 Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken nach Abzug der latenten Steuerverpflichtungen, sofern keine entsprechende Rückstellung gebildet wurde, Gewinnvortrag und Jahresgewinn	4'665'494	B
6 CET1 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	5'365'494	
Aufsichtsrechtliche Anpassungen bzgl. CET1		
28 Summe der CET1-Anpassungen	0	
29 CET1 netto	5'365'494	
Zusätzliches Kernkapital (AT1)		
30 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, die vollständig anrechenbar sind	0	
36 AT1 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	0	
Aufsichtsrechtliche Anpassungen bzgl. AT1		
43 Summe der AT1-Anpassungen	0	
44 AT1 netto	0	
45 Kernkapital (Tier 1) netto (= netto CET1 + netto AT1)	5'365'494	
Ergänzungskapital (T2)		
50 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen	16'569	
58 Tier 2 netto	16'569	
59 Anrechenbare Eigenmittel (netto Tier 1 + netto Tier 2)	5'382'063	
60 Summe der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	24'812'316	
Kapitalquoten in % der risikogewichteten Positionen		
61 CET1-Quote (Zeile 29), in Prozent der RWA	21,62%	
62 Tier 1-Quote (Zeile 45), in Prozent der RWA	21,62%	
63 Quote bzgl. der anrechenbaren Eigenmittel (Zeile 59), in Prozent der RWA	21,69%	
64 Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard: Eigenmittelpuffer + erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV, in Prozent der RWA	2,50%	
65 Davon Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard, in Prozent der RWA	2,50%	
66 Davon antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV, in Prozent der RWA	0,00%	
68 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard (Zeile 64), nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen, in Prozent der RWA	13,69%	
68a CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	9,53%	
68b Davon antizyklische Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	1,73%	
68c Verfügbares CET1, in Prozent der RWA	17,49%	
68d Tier-1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	11,33%	
68e Verfügbares Tier 1, in Prozent der RWA	19,29%	
68f Mindesteigenmittel zuzüglich des Eigenmittelpuffers nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	13,73%	
68g Anrechenbare Eigenmittel, in Prozent der RWA	21,69%	

in CHF 1000

	31.12.2025	Referenzen
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge vor Risikogewichtung		
72 Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere gekaufte TLAC-Instrumente im Finanzbereich		
73 Qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich, die als CET1 anrechenbar sind	100'596	
Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug ins Tier 2		
76 Anrechenbare Wertberichtigungen im Tier 2 in Bezug auf Positionen, die dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) unterliegen, vor Anwendung der Obergrenze	16'569	
77 Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen nach dem SA-BIZ	287'747	

CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

in CHF 1000

	31.12.2025	31.12.2024	Referenzen
Aktiven			
Flüssige Mittel	9'176'558	8'810'150	
Forderungen gegenüber Banken	380'329	321'085	
Forderungen gegenüber Kunden	3'345'378	3'619'065	
Hypothekarforderungen	48'195'275	46'939'774	
Handelsgeschäft	34'979	35'524	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	135'040	177'587	
Finanzanlagen	623'936	604'161	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	58'752	66'674	
Beteiligungen	133'276	133'017	
Sachanlagen	204'650	189'774	
Sonstige Aktiven	39'397	19'231	
Total Aktiven	62'327'570	60'916'040	
Fremdkapital			
Verpflichtungen gegenüber Banken	829'720	770'857	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	45'583'266	45'280'339	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	15'171	398	
Kassenobligationen	274'803	425'449	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	9'474'900	8'466'400	
Passive Rechnungsabgrenzungen	186'267	180'795	
Sonstige Passiven	208'108	313'030	
Rückstellungen	306'989	307'597	
Total Verpflichtungen	56'879'224	55'744'865	
Davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (Tier 2)	0	0	
Davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1)	0	0	
Eigenkapital			
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'285'000	1'284'000	B
Gesellschaftskapital	700'000	700'000	A
Davon als hartes Kernkapital (CET1) anrechenbar	700'000	700'000	
Gewinnreserve	3'187'175	2'905'026	B
Jahresgewinn	276'170	282'149	B
Total Eigenkapital	5'448'345	5'171'175	

Verbindung zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Werten

LIA: Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten

Ausser den in ihre Kreditäquivalente umzurechnenden Ausserbilanzpositionen gibt es keine Differenzen zwischen den Buchwerten nach Rechnungslegung und den aufsichtsrechtlichen Werten. Sofern eine bestimmte Position einer Eigenmittelanforderung in mehr als einer Kategorie unterliegt, ist die Position in jeder zugehörigen Spalte zu rapportieren. Daher kann die Summe der Spalten höher sein als die Spalte im Total.

Die Positionen, die den Vorgaben zur vorsichtigen Bewertung unterliegen, sind unwesentlich. Es bestehen Systeme und Kontrollen, die gewährleisten, dass die Schätzungen vorsichtig und verlässlich erfolgen.

LII: Abgleich der Buchwerte und der aufsichtsrechtlichen Werte

in CHF 1000	Buchwerte				
	Buchwerte gemäss Rech- nungslegung	Nach Kredit- risikovorschriften	Nach Gegenpartei- Kreditrisiko- vorschriften	Nach Markttrisiko- vorschriften	Ohne Eigenmittel- anforderungen oder mittels Kapitalabzug
Aktiven					
Flüssige Mittel	9'176'558	9'176'558	0	123'360	0
Forderungen gegenüber Banken	380'329	247'627	132'372	365'407	0
Forderungen gegenüber Kunden	3'345'378	3'345'378	0	269'889	0
Hypothekarforderungen	48'195'275	48'195'275	0	0	0
Handelsgeschäft	34'979	0	0	34'979	0
Positive WBW derivativer Finanzinstrumente	135'040	6'196	128'844	1'544	0
Finanzanlagen	623'936	623'936	0	9'264	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	58'752	58'752	0	0	0
Beteiligungen	133'276	133'276	0	47	0
Sachanlagen	204'650	204'650	0	0	0
Sonstige Aktiven	39'397	39'397	0	0	0
Total Aktiven	62'327'570	62'031'044	261'216	804'489	0
Verpflichtungen					
Verpflichtungen gegenüber Banken	829'720	0	121'214	200'088	508'418
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	45'583'266	0	0	1'562'846	44'020'420
Negative WBW derivativer Finanzinstrumente	15'171	1'997	13'174	2'001	0
Kassenobligationen	274'803	0	0	0	274'803
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	9'474'900	0	0	0	9'474'900
Passive Rechnungsabgrenzungen	186'267	0	0	0	186'267
Sonstige Passiven	208'108	0	0	0	208'108
Rückstellungen	306'989	0	0	0	306'989
Total Verpflichtungen	56'879'224	1'997	134'388	1'764'935	54'979'905

Belastung von Vermögenswerten

ENC: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

in CHF 1000

	Belastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten	Zentralbankfazilitäten	Unbelastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten	Total
Aktiven				
Flüssige Mittel	168'712	0	9'007'846	9'176'558
Forderungen gegenüber Banken	0	0	380'329	380'329
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	0	0	3'345'378	3'345'378
Hypothekarforderungen	9'638'892	0	38'556'383	48'195'275
Handelsgeschäft	0	0	34'979	34'979
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	5'500	618'436	623'936
Übrige Aktiven	0	0	571'115	571'115
Total Aktiven	9'807'604	5'500	52'514'465	62'327'570

Bei den für Zentralbankfazilitäten ausgewiesenen Aktiven handelt es sich um Vermögenswerte, die im Rahmen der Engpassfinanzierungsfazilität (EFF) bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) als Sicherheit hinterlegt sind oder für diese zugelassen wurden. Zum Stichtag bestand keine Inanspruchnahme der EFF.

Kreditrisiko

CRA: Kreditrisiko: allgemeine Informationen

Die Migros Bank beschreibt den Umgang mit den Kredit- und Ausfallrisiken im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 25 (Anhang zur Jahresrechnung: Risikomanagement).

CR1: Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

in CHF 1000

	Bruttobuchwerte von ausgefallenen Positionen	Bruttobuch- werte von nicht ausgefallenen Positionen	Wertberichtigun- gen/ Rückstellungen	Nettowerte
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	337'129	51'660'194	209'044	51'788'279
2 Schuldtitel	0	623'982	920	623'062
3 Ausserbilanzpositionen	0	1'736'303	0	1'736'303
4 Total	337'129	54'020'479	209'964	54'147'644

CR2: Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln

in CHF 1000

1 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel per 31.12.2024	271'456
2 Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	183'682
3 Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	115'625
4 Abgeschriebene Beträge	655
5 Übrige Änderungen	-1'728
6 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel per 31.12.2025	337'129

CRB: Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

Überfällige und gefährdete Positionen

Es bestehen keine Unterschiede zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Bezeichnungen von überfälligen und gefährdeten Positionen.

Identifikation und Behandlung von gefährdeten Forderungen

Die Behandlung überfälliger Zinsen sowie die Methoden zur Identifikation und Behandlung von gefährdeten Forderungen und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs werden im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 26 beschrieben.

Restrukturierte Positionen

Gefährdete Positionen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und die ordentlichen Bonitätskriterien erfüllt werden.

CRC: Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken

Derivative Finanzinstrumente werden zu Absicherungszwecken eingesetzt und analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft.

Wiederbeschaffungswerte aus Kundengeschäften werden unter den positiven oder den negativen Wiederbeschaffungswerten ausgewiesen. Ihre Bewertung erfolgt zum Fair Value.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte gegenüber der gleichen Gegenpartei werden grundsätzlich nicht verrechnet.

CR3: Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

in CHF 1000

	Unbesicherte Positionen zu Buchwerten	Besicherte Positionen zu Buchwerten	Davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen	Davon: durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	Davon: durch Kreditderivate besicherte Positionen
1 Ausleihungen, ausgenommen Schuldtitel	3'350'185	48'438'094	48'327'692	110'402	0
2 Schuldtitel	623'062	0	0	0	0
3 Total	3'973'247	48'438'094	48'327'692	110'402	0
4 Davon ausgefallen	193'238	143'891	143'686	205	0

CRD: Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings nach dem SA-BIZ

Die Migros Bank verzichtet auf die Verwendung externer Ratings.

CR4: Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ

in CHF 1000

	Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und vor Anwendung von Risikominderung		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs- faktoren und nach Anwendung von Risikominderung		RWA	RWA-Dichte
	Bilanzwerte	Ausser- bilanzwerte	Bilanzwerte	Ausser- bilanzwerte		
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supra- nationale Organisationen	8'891'297	0	8'954'759	61	0	0,00%
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften	224'389	3'450	266'597	655	99'401	37,19%
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	19'980		19'980	0	2'525	12,64%
4 Banken	388'848		393'296	0	170'097	43,25%
Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	1'573	0	1'484	0	841	56,70%
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	173'789	0	173'789	0	17'379	10,00%
Davon: Schweizer Pfandbriefe	173'789	0	173'789	0	17'379	10,00%
6 Unternehmen	1'304'592	1'556'418	1'287'535	393'736	1'471'831	87,54%
Davon: nicht kontoführende Wertpapierhäu- ser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	171'082	105'753	171'082	37'087	201'442	96,77%
7 Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Be- teiligungscharakter	32'680	0	32'680	0	62'092	190,00%
8 Retail	1'861'307	1'090'214	1'798'053	368'147	1'650'582	76,20%
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	48'148'623	1'575'239	47'480'895	158'079	18'484'093	38,80%
Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften (GRRE)	30'634'560	746'094	30'007'087	74'544	9'155'027	30,43%
Davon: Wohnrenditeliegenschaften (IPRRE)	15'759'253	670'854	15'726'352	67'354	7'715'309	48,85%
Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaf- ten (GCRE)	127'754	10'596	127'518	1'070	85'711	66,66%
Davon: Gewerberenditeliegenschaften (IPCRE)	1'627'056	147'695	1'619'938	15'111	1'528'047	93,46%
Davon: Baukredite und Kredite für Bauland	1'399'209	466'181	1'389'304	46'552	1'293'843	90,11%
10 Ausgefallene Positionen	331'481	63'654	330'833	6'437	461'824	136,93%
11 Übrige Positionen	654'057	73'674	654'057	73'674	593'363	81,54%
8 Total	62'031'044	4'362'649	61'392'473	1'000'789	23'013'187	36,88%

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen zur Vorperiode

Am 1. Januar 2025 ist die revidierte Eigenmittelverordnung für Banken in Kraft getreten, mit der die finalen Basel-III-Standards in der Schweiz umgesetzt werden. Die Anpassung führte zu Veränderungen der Zahlen im Vergleich zur Vorperiode, da Retailpositionen nun überwiegend als direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen ausgewiesen werden.

Darstellung der Positionen und der angewendeten Kreditumrechnungsfaktoren nach Risikogewichtung

in CHF 1000

Risikogewicht	Bilanzpositionen	Ausserbilanzpositionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	Gewichteter durchschnittlicher Kreditumrechnungsfaktor	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
1 Weniger als 40 Prozent	45'578'998	1'168'505	18,99%	45'154'580
2 40-70 Prozent	10'748'062	391'404	10,11%	10'787'652
3 75 Prozent	2'032'750	1'120'471	33,50%	2'408'081
4 85 Prozent	782'536	252'198	10,43%	808'832
5 90-100 Prozent	1'777'194	1'182'962	27,10%	2'097'758
6 105-130 Prozent	91'625	19'853	10,00%	93'610
7 150 Prozent	886'603	227'256	10,06%	909'472
8 190-250 Prozent	133'276	0	0%	133'276
9 400 Prozent	0	0	0%	0
10 1250 Prozent	0	0	0%	0
11 Total	62'031'044	4'362'649	0%	62'393'262

Gegenpartei-Kreditrisiko

CCRA: Gegenpartei-Kreditrisiko: allgemeine Angaben

Die Migros Bank setzt derivative Finanzinstrumente zu Absicherungszwecken ein. Diese stellen Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien dar. Die Migros Bank verwendet den Standardansatz SA-CCR zur Berechnung des GegenparteiRisikos gegenüber zentralen Gegenparteien.

Weiter sind unter dem GegenparteiRisiko die Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) enthalten.

CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

in CHF 1000		0	20	30	40	60	90	130	Total der Positionen mit Gegenpartei-Kredit- risiko
		10	25	35	45	75	100	150	
Positionsklasse/Risikogewichtung (%)		15			50	80			
						85			
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	0	8'213	0	0	0	0	0	8'213
3	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Banken	0	0	13'404	0	1'861	0	0	15'266
	Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Unternehmen	0	0	0	0	195	0	0	195
	Davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Retailpositionen	0	0	0	0	0	85	0	85
7	Übrige Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Total	0	8'213	13'404	0	2'056	85	0	23'759

CCR5: Gegenpartei-Kreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen

in CHF 1000	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten				Bei SFTs verwendete Sicherheiten	
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten
	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert		
Flüssige Mittel in CHF	0	121'214	0	5'358	0	0
Flüssige Mittel in ausländischer Währung	0	0	0	127'014	0	0
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft	0	0	0	0	0	0
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten	0	0	0	0	0	0
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	0	0	0	0	0	0
Unternehmensanleihen	0	0	0	0	0	0
Instrumente mit Beteiligungscharakter	0	0	0	0	0	0
Übrige Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
Total	0	121'214	0	132'372	0	0

CCR6: Gegenpartei-Kreditrisiko: Kreditderivatpositionen

in CHF 1000

	Gekaufte Absicherung	Verkaufte Absicherung
Nominalbeträge	0	0
Single-name-CDS	0	0
Index-CDS	0	0
Total Return Swaps (TRS)	0	0
Kreditoptionen	0	0
Andere Kreditderivate	0	0
Total Nominalbeträge	0	0
Fair Values		
Positive Wiederbeschaffungswerte (Aktiven)	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte (Passiven)	0	0

CCR8: Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)

in CHF 1000

	EAD nach CRM	RWA
1 Positionen gegenüber QCCP: Total		4'410
2 Positionen aufgrund von Transaktionen mit QCCPS, unter Ausschluss von Ersteinschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds	43'934	879
3 Davon Over-the-Counter-Derivate (OTC-Derivate)	43'934	879
4 Davon börsengehandelte Derivate	0	0
5 Davon Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	0	0
6 Davon Netting-Sets, für die ein Cross-Product-Netting zugelassen wurde	0	
7 Segregierte Ersteinschusszahlungen	0	0
8 Nicht segregierte Ersteinschusszahlungen	176'579	3'532
9 Vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	0	0
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds		0
11 Positionen gegenüber Nicht-QCCP: Total	0	0
12 Positionen aufgrund von Transaktionen mit Nicht-QCCP, unter Ausschluss von Ersteinschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds	0	0
13 Davon OTC-Derivate	0	0
14 Davon börsengehandelte Derivate	0	0
15 Davon SFT	0	0
16 Davon Netting-Sets, für die ein Cross-Product-Netting zugelassen wurde	0	
17 Segregierte Ersteinschusszahlungen	0	0
18 Nicht segregierte Ersteinschusszahlungen	0	0
19 Vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	0	0
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	0	0

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen zur Vorperiode

Seit 2025 wendet die Migros Bank die Vorgaben von Art. 150 der Verordnung der FINMA über die Kreditrisiken der Banken und Wertpapierhäuser (KreV-FINMA) an. Als Clearing-Kundin behandelt sie Positionen gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien gemäss diesen aufsichtsrechtlichen Vorgaben, was zu einer Reduzierung der entsprechenden RWA geführt hat.

Marktrisiken

MRA: Marktrisiko: allgemeine Angaben

Die Migros Bank beschreibt die Behandlung des Marktrisikos im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 27 (Anhang zur Jahresrechnung: Risikomanagement). Die Zuordnung von Positionen zum Handelsbuch erfolgt gemäss den Vorgaben von Art. 5 ERV. Im Berichtsjahr erfolgten keine abweichenden Erstzuordnungen oder Umbuchungen.

MR3: Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz

in CHF 1000

31.12.2025

Outright-Produkte		
1	Zinsrisiko	2'173
2	Aktienpreissrisiko	19'258
3	Rohstoffrisiko	4'050
4	Währungs- und Goldpreissrisiko	2'783
6	Total	28'264

Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften

CVAA: CVA-Risiko: allgemeine qualitative Angaben zum CVA-Risikomanagement

Das Gegenparteiisiko aus Finanzanlagen und dem Handels- und Interbankengeschäft wird durch Gegenparteilimiten begrenzt, um Konzentrationsrisiken zu verhindern. Dabei wird insbesondere das Kreditrating der Gegenpartei berücksichtigt. Die Migros Bank führt Interbankgeschäfte ausschliesslich mit erstklassigen Gegenparteien durch.

Die Bank ist berechtigt, das CVA-Risiko mit 100% der Mindesteigenmittel gemäss dem vereinfachten Ansatz nach Art. 77i ERV zu unterlegen und hat sich für diese Vorgehensweise entschieden.

CVA1: CVA-Risiko: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)

in CHF 1000

	Komponente	Mindesteigenmittel nach BA-CVA
1	Aggregation systematischer Komponenten des CVA-Risikos	1'533
2	Aggregation spezifischer Komponenten des CVA-Risikos	851
4	Total	8'642

Operationelle Risiken

ORA: Operationelle Risiken: qualitative Angaben zum Management der operationellen Risiken

Die Migros Bank beschreibt die Behandlung der operationellen Risiken im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 29 (Anhang zur Jahresrechnung: Risikomanagement).

OR2: Operationelle Risiken: Geschäftsindikator und Unterkomponenten

in CHF 1000

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Geschäftsindikator und Unterkomponenten			
1 Zins- und Dividendenkomponente (Interest, Leases and Dividend Component, ILDC)	655'533		
1a Zins- und Leasingertrag	849'353	1'033'263	983'513
1b Zins- und Leasingaufwand	218'206	402'079	296'527
1c Verzinsliche Aktiven	52'754'008	51'670'684	50'838'488
1d Dividendenertrag	5'695	5'569	6'019
2 Dienstleistungskomponente (Services Component, SC)	220'673		
2a Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	238'621	220'186	195'430
2b Aufwand aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	110'535	95'070	86'753
2c Übriger Geschäftsertrag	3'546	2'069	2'166
2d Übriger Geschäftsaufwand	568	2'898	1'449
3 Finanzkomponente (Financial Component, FC)	74'602		
3a Nettoerfolg des Handelsbuchs	76'515	73'885	62'533
3b Nettoerfolg der Teile des Bankenbuchs, die für die Berechnung der Mindesteigenmittel für operationelle Risiken relevant sind	2'906	920	7'049
4 Geschäftsindikator (Business Indicator, BI)	950'808		
5 Geschäftsindikatorkomponente (Business Indicator Component, BIC)	114'097		
Offenlegung über den Geschäftsindikator			
6a BI vor Ausschluss nicht weitergeführter Geschäftstätigkeiten			
6b Reduktion des BI aufgrund des Ausschlusses nicht weitergeführter Geschäftstätigkeiten	950'808		

OR3: Operationelle Risiken: Mindesteigenmittel

in CHF 1000

	31.12.2025
1 Geschäftsindikatorkomponente (Business Indicator Component, BIC)	114'097
2 Interner Verlustmultiplikator (Internal Loss Multiplier, ILM)	1
3 Mindesteigenmittel für das operationelle Risiko	114'097
4 Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA) für operationelle Risiken	1'426'213

Zinsrisiken des Bankenbuchs

IRRBA: Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Management der Zinsrisiken des Bankenbuchs

a) Definition der IRRBB zum Zweck der Risikosteuerung und -messung

Änderungen von Zinssätzen beeinflussen den wirtschaftlichen Wert der Aktiva, Passiva und ausserbilanziellen Positionen einer Bank (Barwertperspektive). Auch tangieren sie den Ertrag aus dem Zinsengeschäft (Ertragsperspektive). Dabei lassen sich drei Formen von Zinsrisiken beschreiben:

1. Das Zinsneufestsetzungsrisiko ergibt sich aus der zeitlichen Inkongruenz oder der Zinsneufestsetzung der Aktiven, Passiven und ausserbilanziellen Positionen.
2. Das Basisrisiko beschreibt die Auswirkung von Veränderungen der Zinssätze für Instrumente, die zwar eine ähnliche Laufzeit aufweisen, aber auf Basis unterschiedlicher Zinssätze bewertet werden.
3. Das Optionsrisiko ergibt sich aus Optionen oder eingebetteten (impliziten) Optionen, bei denen die Bank oder die Kundin bzw. der Kunde die Höhe und den zeitlichen Verlauf von Zahlungsströmen ändern kann. Dies betrifft unter anderem Einlagen ohne feste Laufzeit.

b) Strategien zur Steuerung und Minderung der IRRBB

Aufgrund der Ausrichtung der Migros Bank auf das Zinsdifferenzgeschäft stellt das Zinsänderungsrisiko ein wesentliches Risiko für die Bank dar. Die Steuerung des Zinsänderungsrisikos ist somit eine Kernaufgabe der Migros Bank und liegt in der Zuständigkeit der Geschäftsleitung. Im Rahmen des Risk & Finance-Gremiums definiert die Geschäftsleitung das Ausmass der einzugehenden Zinsrisiken und legt wo nötig entsprechende Steuerungsvorgaben fest.

Die Barwertsensitivität des Eigenkapitals wird monatlich berechnet. Dabei wird die Zinsbindung von nicht verfallenden Kundeneinlagen anhand eines internen Replikationsmodells zur Minimierung der Margenvolatilität ermittelt. Für die prospektive Messung und Steuerung von Ertragseffekten aus Zinsänderungsrisiken werden quartalsweise dynamische Ertragssimulationen basierend auf verschiedenen Szenarien durchgeführt. Die Resultate regelmässig vorgenommener Stresstests runden die Entscheidungsgrundlagen zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos ab. Die Tresorerie bewirtschaftet das Zinsrisiko im Bankenbuch gemäss den bewilligten Vorgaben der Geschäftsleitung und kann die von der Geschäftsleitung definierten Instrumente zur Zinsrisikosteuerung selbständig einsetzen. Die von der Risikosteuerung unabhängige Organisationseinheit Risikokontrolle überwacht mindestens monatlich die definierten Limiten und Schwellenwerte. Die diesbezügliche Berichterstattung erfolgt monatlich zuhanden der Geschäftsleitung im Risk & Finance-Gremium und vierteljährlich zuhanden des Verwaltungsrats.

Mindestens alle drei Jahre oder bei wesentlichen Veränderungen von Daten, Zinsrisikomesssystemen, Modellen und Parametern erfolgt eine Modellvalidierung durch eine unabhängige Prüfeinheit.

c) Periodizität und Beschreibung der spezifischen Messgrössen zur Einschätzung der Sensitivität

Das barwertige Zinsänderungsrisiko wird monatlich berechnet, wogegen das ertragswertige Zinsänderungsrisiko quartalsweise rapportiert wird.

d) Beschreibung der Zinsschock- und Stressszenarien

Die Barwertsensitivität des Eigenkapitals (ΔEVE) wird monatlich für die im FINMA-Rundschreiben 2019/02 «Zinsrisiken – Banken» vorgegebenen Zinsschockszenarien sowie für weitere bankspezifische Szenarien berechnet. Die Messung der Zinsrisiken aus der Ertragsperspektive (NII) werden quartalsweise anhand der drei gemäss Berechnungsvorgaben des FINMA-Rundschreibens 2019/02 vorgegebenen Szenarien (Basisszenario, Parallelverschiebung nach unten und Parallelverschiebung nach oben) sowie weiterer bankspezifischer Szenarien berechnet.

e) Abweichende Modellannahmen

Die im internen Zinsrisikomesssystem der Bank verwendeten Modellannahmen weichen für die ΔEVE -Messgrösse nicht wesentlich von den in der Tabelle IRRBB1 gemachten Angaben ab.

f) Absicherung der IRRBB

Das Zinsänderungsrisiko der Migros Bank wird auf Portfolioebene gesteuert und abgesichert. Die Absicherung erfolgt mittels Kapitalmarkttransaktionen, derivativer Finanzmarktinstrumente (insbesondere Zinsswaps) sowie sonstiger Bilanzstrukturmassnahmen.

g) Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen**1. Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE)**

Bei der Bestimmung des ΔEVE wird eine Innenzinssicht angewendet, d.h. die Zahlungsströme zinstragender Positionen werden ohne Margen- und Spreadkomponenten dargestellt.

2. Die Zahlungsströme zur Berechnung des ΔEVE werden auf Einzelkontraktebene berechnet.

3. Die Zahlungsströme werden im Wesentlichen mit der SARON- und der Swapkurve diskontiert.

4. Änderungen der geplanten Erträge (ΔNII)

Die Zinsrisiken aus Ertragsperspektive gemäss Berechnungsvorgaben des FINMA-Rundschreibens 2019/02 «Zinsrisiken – Banken» werden mindestens quartalsweise anhand des Basisszenarios sowie der vorgegebenen Zinssenkung bzw. -erhöhung zuhanden des Regulators berechnet.

Die Einlagen bei der SNB werden dabei gemäss Vorgabe des Regulators seit 30. Juni 2023 in den Berechnungen mitberücksichtigt. Fällige Zahlungsströme werden durch Zahlungsströme aus neuem Zinsengeschäft mit identischen Merkmalen in Bezug auf Volumen und Zinsneufestsetzungsdatum ersetzt. Für die bonitätsabhängigen Spreadkomponenten werden aufgrund Unkenntnis der Ursprungswerte jeweils aktuelle Werte verwendet. Die Veränderung der aktivischen und passivischen Kundenkonditionen erfolgt gemäss internen Annahmen. Zinsinduzierte Volumeneffekte werden in der regulatorischen Meldung nicht berücksichtigt, da gemäss Erläuterungen von einer «konstanten Bilanzstruktur» auszugehen ist. Die Annahme einer konstanten Bilanz wird auf durchschnittlicher Portfoliobasis eingehalten.

5. Variable Positionen

Die Migros Bank bildet kündbare oder auf Sicht fällige Positionen (sogenannte Bodensatzprodukte) anhand eines internen Replikationsmodells zur Minimierung der Margenvolatilität ab.

6. Positionen mit Rückzahlungsoptionen

Aktivprodukte mit eingebetteten Rückzahlungsoptionen, die verhaltensabhängig ausgeübt werden können, werden nur vereinzelt angeboten und weisen auf Gruppenstufe ein vernachlässigbares Volumen auf. Deshalb werden die Optionalitäten im Zahlungsstrom nicht berücksichtigt.

7. Termineinlagen

Die Termineinlagen der Migros Bank beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen. Falls Termingeschäfte vorzeitig abgezogen werden, erfolgt dies zum Marktwert.

8. Automatische Zinsoptionen

Zinsoptionen, die automatisch und zum Nachteil der Bank ausgeübt werden können, sind im Bankenbuch nicht relevant.

9. Derivative Positionen

Bei der Migros Bank werden lineare Zinsderivate zur Steuerung der Zinssensitivität des Eigenkapitals eingesetzt.

10. Sonstige Annahmen

Keine sonstigen Annahmen.

IRRBA1: Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

in CHF 1000	Volumen			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist, in Jahren		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist, in Jahren, für Positionen mit modellierter, nicht deterministischer Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum							
Forderungen gegenüber Banken	0	0	0	0.00	0.00		
Forderungen gegenüber Kunden	3'069'488	2'801'442	0	1.75	1.89		
Geldmarkthypotheken	11'114'184	11'114'184	0	0.00	0.00		
Festhypotheken	36'662'332	36'662'332	0	3.93	3.93		
Finanzanlagen	620'080	610'770	0	4.40	4.45		
Übrige Forderungen	0	0	0	0.00	0.00		
Forderungen aus Zinsderivaten ¹	3'359'500	3'359'500	0	7.56	7.56		
Verpflichtungen gegenüber Banken	703'163	504'000	0	0.10	0.11		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2'718'905	2'377'887	0	0.24	0.24		
Kassenobligationen	274'803	274'803	0	1.99	1.99		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	9'474'900	9'474'900	0	7.32	7.32		
Übrige Verpflichtungen	350	350	0	0.00	0.00		
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹	3'359'500	3'359'500	0	0.00	0.00		
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum							
Forderungen gegenüber Banken	247'946	14'886	0	0.00	0.00		
Forderungen gegenüber Kunden	374'610	362'554	0	1.04	1.07		
Variable Hypothekarforderungen	388'521	388'521	0	1.48	1.48		
Übrige Forderungen	0	0	0	0.00	0.00		
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonten und Kontokorrentkonten	18'867'529	17'783'615	0	1.98	2.00		
Übrige Verpflichtungen	126'507	125'582	0	0.00	0.00		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar, aber nicht übertragbar (Spar-gelder)	23'875'152	23'853'637	0	1.91	1.91		
Total	115'237'470	113'068'464	0	2.88	2.92	10.00	10.00

¹ Technisch bedingter Doppelausweis der Derivatvolumen sowohl unter den Forderungen als auch unter den Verpflichtungen.

IRRBB1: Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

in CHF 1000	Δ EVE (Änderung des Barwerts)		Δ NII (Änderung des Ertragswerts)	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Parallelverschiebung nach oben	-396'906	-338'832	-31'307	-107'959
Parallelverschiebung nach unten	377'212	283'549	-54'758	-48'998
Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen (Steepener-Schock)	-35'870	31'579		
Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen (Flattener-Schock)	-49'603	-108'334		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-164'380	-186'078		
Sinken kurzfristiger Zinsen	172'692	195'648		
Maximum	-396'906	-338'832	-54'758	-107'959
Kernkapital (Tier 1)	5'365'494	5'171'175		

Die Parallelverschiebung nach oben führt von allen Szenarien zur grössten negativen Veränderung des Barwerts der Eigenmittel. Diese Barwertsensitivität hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht, bedingt durch die aktive Steuerung der Fristentransformation der Migros Bank. Für den simulierten Zinsertrag ergibt sich nach wie vor eine negative Veränderung bei Parallelverschiebung der Zinskurve nach oben und unten. Die Sensitivität für die Parallelverschiebung nach oben hat sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr verringert, unter anderem bedingt durch Veränderungen der Laufzeitstruktur der Verbindlichkeiten. Die rapportierten Ergebnisse der NII-Berechnung haben aufgrund der ökonomisch vereinfachenden Annahmen keine Steuerungsrelevanz.

Leverage Ratio

LRI: Leverage Ratio: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements

in CHF 1000

31.12.2025

1	Summe der Aktiven nach der veröffentlichten Rechnungslegung	62'327'570
1a	Differenzen zwischen veröffentlichter Rechnungslegung und Rechnungslegungsbasis für die Ermittlung des Gesamtengagements	104'263
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und nicht im Finanzbereich tätige Gesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht aufsichtsrechtlich konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	0
3	Anpassungen für Verbriefungspositionen, die die operativen Anforderungen an den Risikotransfer erfüllen	0
4	Anpassungen für eine vorübergehende Ausnahme von Zentralbankguthaben, falls zutreffend	0
5	Anpassungen in Bezug auf Treuhandaaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen	0
6	Anpassungen für nicht abgewickelte reguläre Geschäfte unter dem Abschlussprinzip	0
8	Anpassungen für anerkannte Cash-Pooling-Transaktionen	0
9	Anpassungen in Bezug auf Derivate	102'293
10	Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	0
11	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte infolge Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente	1'008'645
12	Anpassungen für vorsichtige Bewertungen, spezifische und übrige Wertberichtigungen, die das Kernkapital reduzieren	0
13	Andere Anpassungen	0
13	Gesamtengagement für die Leverage Ratio	63'542'771

LR2: Leverage Ratio: detaillierte Darstellung

in CHF 1000

	31.12.2025	31.12.2024
Bilanzpositionen		
1 Bilanzpositionen, ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT), aber einschliesslich Sicherheiten	62'192'529	60'738'453
2 Bilanzierung von geleisteten Sicherheiten für Derivate, soweit diese nach den Rechnungslegungsstandards vom Bilanzvermögen abgezogen werden	0	0
3 Abzüge von Forderungen für bar hinterlegte Nachschusszahlungen (Variation Margins) bei Derivatgeschäften	-2'515	0
4 Anpassung für Wertpapiere, die die Bank im Rahmen von SFT erhält und als Vermögenswert erfasst	0	0
5 Vom Kernkapital (Tier 1) abgezogene Wertberichtigungen im Zusammenhang mit Bilanzpositionen	0	0
6 Bei der Bestimmung des Tier 1 abgezogene Vermögenswerte und aufsichtsrechtliche Anpassungen	0	0
7 Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	62'190'014	60'738'453
Derivate		
8 Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen einschliesslich solcher gegenüber zentralen Gegenparteien unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	179'755	177'587
9 Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	60'094	35'434
10 Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn im Fall des Ausfalls der QCCP keine Verpflichtung gegenüber den Kunden vorliegt	0	0
11 Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte	0	0
12 Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten und Abzug der Sicherheitszuschläge bei ausgestellten Kreditderivaten	0	0
13 Total Engagements aus Derivaten	239'849	213'020
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)		
14 Bruttoaktiven im Zusammenhang mit SFT ohne Verrechnung, ausser bei Novation mit einer QCCP, berichtet um die als Verkauf verbuchten Transaktionen	0	0
15 Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT	0	0
16 Engagements in Bezug auf das Gegenpartei-Kreditrisiko von SFT	0	0
17 Engagements in Bezug auf das Gegenpartei-Kreditrisiko von SFT mit der Bank als Kommissionär	0	0
18 Total Engagements in Bezug auf SFT	0	0
Übrige Ausserbilanzpositionen		
19 Ausserbilanzgeschäfte zu Bruttonominalwerten vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	4'362'649	4'712'313
20 Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-3'354'004	-3'597'432
21 Spezifische und allgemeine Rückstellungen im Zusammenhang mit ausserbilanziellen Risikopositionen, die bei der Bestimmung des Tier 1 abgezogen werden	104'263	
22 Total der Ausserbilanzpositionen	1'008'645	1'114'881
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement		
23 Tier 1	5'365'494	5'171'175
24 Gesamtengagement (Summe der Zeilen 7, 13, 18 und 22)	63'542'771	62'066'355
Leverage Ratio		
25 Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben (%)	8,4%	8,3%
25a Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben (%)		
26 Leverage-Ratio-Mindestanforderung	1'907'338	
27 Leverage-Ratio-Pufferanforderung (%)		

Liquidität

LIQA: Management der Liquiditätsrisiken

Die Migros Bank beschreibt die Behandlung des Liquiditätsrisikos im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 28 (Anhang zur Jahresrechnung: Risikomanagement).

LIQ1: Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

in CHF 1000

	Ungewichtete Werte 4. Quartal 2025 ¹	Gewichtete Werte 4. Quartal 2025 ¹	Ungewichtete Werte 3. Quartal 2025 ¹	Gewichtete Werte 3. Quartal 2025 ¹
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der HQLA		7'957'938		6'844'956
Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	28'789'169	2'754'189	28'557'164	2'728'807
3 Davon stabile Einlagen	3'195'808	159'790	3'213'661	160'683
4 Davon weniger stabile Einlagen	25'593'361	2'594'398	25'343'503	2'568'124
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	3'235'634	2'118'391	3'129'198	1'883'305
6 Davon operative Einlagen aller Gegenparteien und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	0	0	0	0
7 Davon nichtoperative Einlagen aller Gegenparteien	3'235'532	2'118'289	3'129'198	1'883'305
8 Davon unbesicherte Schuldverschreibungen	102	102	0	0
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps		0		0
10 Weitere Mittelabflüsse	1'881'264	286'453	1'982'149	272'926
11 Davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	72'915	71'598	75'859	75'430
12 Davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	23'533	23'533	0	0
13 Davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1'784'816	191'321	1'906'289	197'497
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	483'848	483'848	475'155	475'155
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	3'246'470	3'641	3'242'284	3'884
16 Total der Mittelabflüsse		5'646'522		5'364'078
Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte, wie Reverse-Repo-Geschäfte	0	0	0	0
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	988'503	476'276	1'209'618	609'256
19 Sonstige Mittelzuflüsse	6'879	6'879	4'203	4'203
20 Total der Mittelzuflüsse		483'155		613'459
Bereinigte Werte				
21 Total der HQLA		7'957'938		6'844'956
22 Total des Nettomittelabflusses		5'163'367		4'750'618
23 Quote für kurzfristige Liquidität (LCR) (%)		154,12%		144,09%

¹ Die ausgewiesenen Werte basieren auf einem einfachen Durchschnitt der Monatsendwerte und somit auf drei Datenpunkten pro Quartal.

Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Gestützt auf die Verordnung über die Liquidität der Banken (Liquiditätsverordnung, LiqV) und das FINMA-Rundschreiben 2015/02 «Liquiditätsrisiken – Banken» ist die Migros Bank verpflichtet, einen angemessenen Bestand an lastenfreien, erstklassigen liquiden Aktiven (HQLA) zu halten. Diese dienen dazu, den Liquiditätsbedarf in einem von der Aufsicht definierten erheblichen Liquiditäts-Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen zu decken.

Die LCR entspricht dem Quotienten aus dem Bestand an HQLA (im Zähler) und dem Wert des Nettomittelabflusses, der gemäss Stressszenario in einem 30-Tage-Horizont zu erwarten ist (im Nenner). Die Bank erfüllt im Berichtszeitraum die Anforderungen an die LCR, wenn der Quotient nach Artikel 13 LiqV mindestens 100 Prozent beträgt.

Die Migros Bank erfüllt diese Anforderung mit einer durchschnittlichen LCR-Quote von 144,09% im 3. Quartal 2025 und 154,12% im 4. Quartal 2025 deutlich.

Zusammensetzung HQLA

Die HQLA bestehen per 31. Dezember 2025 zu 97,9% aus Bargeld und Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Der verbleibende Anteil setzt sich aus SNB-repofähigen Wertschriften in Schweizer Franken (CHF) mit sehr guter Bonität zusammen.

Einflussfaktoren

Die Migros Bank ist vorwiegend im Inland tätig und refinanziert ihre Kundenausleihungen mehrheitlich über Kundengelder, wodurch eine breite Diversifikation und eine Risikobegrenzung erreicht werden können. Die Liquiditätszuflüsse stammen hauptsächlich aus voll werthaltigen Forderungen (fällig werdende Ausleihungen an Kundinnen und Kunden sowie Banken).

Die Zusammensetzung der HQLA sowie der Liquiditätszu- und -abflüsse hat sich in den letzten Quartalen nicht wesentlich verändert.

Konzentration von Finanzierungsquellen

Es bestehen keine wesentlichen Konzentrationen gegenüber einzelnen Einlegern. Finanzierungskonzentrationen werden im Rahmen des internen Stresstests berücksichtigt. Die Kundeneinlagen stellen dementsprechend den grössten Anteil (89,0%) an der gesamten Refinanzierungsstruktur dar. Im Weiteren bestehen Pfandbriefdarlehen im Umfang von CHF 8.9 Mrd. Die Verpflichtungen gegenüber Banken belaufen sich auf 1,3% der Bilanzsumme.

Derivative Positionen und Sicherheitsanforderungen

Die zur Steuerung der Bilanz eingesetzten Zinsswaps und Devisentermingeschäfte führen in jedem Monat zu gewissen Liquiditätszu- und -abflüssen. Diese heben sich zu grossen Teilen gegenseitig auf und haben deshalb nur einen geringen Einfluss auf die Nettomittelabflüsse.

Währungskongruenzen

Aufgrund der aktiven Bewirtschaftung der geringen Fremdwährungsbestände bestehen keine wesentlichen Währungskongruenzen.

LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

in CHF 1000	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	4. Quartal 2025	4. Quartal 2025	4. Quartal 2025	4. Quartal 2025	4. Quartal 2025
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	5'365'494	5'365'494
2 Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	0	0	0	5'365'494	5'365'494
3 Andere Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0
4 Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden und Kleinunternehmen:	39'676'013	921'086	89'444	89'242	37'095'206
5 Stabile Einlagen	7'681'403	64'870	15'240	200	7'373'637
6 Weniger stabile Einlagen	31'994'610	856'216	74'203	89'042	29'721'569
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	1'833'928	1'106'915	352'629	92'150	1'738'886
8 Operative Einlagen	0	0	0	0	0
9 Andere Finanzmittel	1'833'928	1'106'915	352'629	92'150	1'738'886
10 Passiven, die von Aktiven abhängig sind	0	0	0	0	0
11 Sonstige Verbindlichkeiten	1'452'127	1'709'977	591'678	8'925'671	9'319'934
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften		0	0	15'171	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	1'452'127	1'709'977	591'678	8'910'500	9'319'934
14 Total der ASF					53'519'521
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					68'000
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	114'959	0	0	0	57'479
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	12'586'108	3'356'298	2'532'557	33'003'821	35'948'529
18 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanzinstituten, die mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a besichert sind	0	0	0	0	0
19 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	872'511	122'263	20'203	419'222	578'539
20 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	862'677	914'480	343'244	2'424'657	3'170'203
21 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	0	0	0	176'565	114'767
22 Nicht überfällige Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	10'816'565	2'314'555	2'164'465	30'155'323	32'173'861
23 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	4'835'321	1'131'541	1'045'206	21'919'481	21'031'637
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifiziert werden, einschliesslich börsen gehandelter Aktien	34'355	5'000	4'644	4'620	25'926
25 Aktiven, die von Passiven abhängig sind	0	0	0	0	0
26 Andere Aktiven	699'429	21'245	20'186	264'330	961'873
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	624				530
28 Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven		0	0	127'014	107'962
29 Forderungen aus Derivatgeschäften		0	0	13'826	1'170
30 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, vor Abzug der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten		0	0	12'656	3'034
31 Alle verbleibenden Aktiven	698'805	21'245	20'186	110'833	849'177
32 Ausserbilanzpositionen		3'645'814	146'321	570'514	86'815
33 Total der RSF					37'122'696
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					144%

LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

in CHF 1000	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	3. Quartal 2025	3. Quartal 2025	3. Quartal 2025	3. Quartal 2025	3. Quartal 2025
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	5'283'658	5'283'658
2 Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	0	0	0	5'283'658	5'283'658
3 Andere Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0
4 Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden und Kleinunternehmen:	39'844'982	957'471	104'137	113'992	37'316'557
5 Stabile Einlagen	7'640'545	78'241	13'916	393	7'346'461
6 Weniger stabile Einlagen	32'204'436	879'229	90'220	113'599	29'970'096
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	1'810'998	452'037	247'295	94'400	1'349'565
8 Operative Einlagen	0	0	0	0	0
9 Andere Finanzmittel	1'810'998	452'037	247'295	94'400	1'349'565
10 Passiven, die von Aktiven abhängig sind	0	0	0	0	0
11 Sonstige Verbindlichkeiten	1'579'943	1'243'172	392'697	8'977'488	9'271'509
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften		0	0	2'233	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	1'579'943	1'243'172	392'697	8'975'255	9'271'509
14 Total der ASF					53'221'288
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					70'765
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	61'308	0	0	0	30'654
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	12'348'188	3'421'369	2'646'549	32'980'445	35'772'468
18 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanzinstituten, die mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a besichert sind	0	0	0	0	0
19 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	836'404	133'510	25'567	416'589	574'859
20 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	1'016'007	1'044'780	276'492	2'527'894	3'369'435
21 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	0	0	0	173'352	112'679
22 Nicht überfällige Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	10'462'450	2'238'391	2'339'834	30'031'331	31'802'901
23 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	4'636'450	1'140'432	1'102'565	21'863'108	20'779'299
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifiziert werden, einschliesslich börsengehandelter Aktien	33'326	4'689	4'656	4'632	25'272
25 Aktiven, die von Passiven abhängig sind	0	0	0	0	0
26 Andere Aktiven	912'475	44'544	14'747	259'043	1'209'392
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	354				301
28 Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven		0	0	102'822	87'398
29 Forderungen aus Derivatgeschäften		0	0	0	0
30 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, vor Abzug der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten		0	0	1'762	447
31 Alle verbleibenden Aktiven	912'121	44'544	14'747	154'459	1'121'246
32 Ausserbilanzpositionen		3'734'501	151'278	622'018	97'061
33 Total der RSF					37'180'340
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					143%

Informationen über die Finanzierungsquote

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) misst das Verhältnis von verfügbarer stabiler Refinanzierung (ASF) zu erforderlicher stabiler Refinanzierung (RSF), wobei je nach Art und Laufzeit der Geschäfte unterschiedliche Gewichtungen zur Anwendung kommen. Die regulatorische Mindestanforderung beträgt 100 Prozent. Die Migros Bank übertrifft diese Anforderung per 31. Dezember 2025 mit 144% deutlich.

Die verfügbare stabile Refinanzierung setzt sich per 31. Dezember 2025 grösstenteils aus Kundeneinlagen (74%), Pfandbriefdarlehen (14%) und Eigenmittel (9%) zusammen. Bei der erforderlichen stabilen Refinanzierung ist mit 83% das Kreditgeschäft der Haupttreiber.

Anhang

Übersicht über die Offenlegung gemäss Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)

Referenz	Tabellenbezeichnung	relevant für Migros Bank	Publikationshäufigkeit		Tabellenformat	Bemerkungen
			jährlich	½-jährlich		
KM1	Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen	ja		x	fix	
KM2	Grundlegende Kennzahlen zu den Anforderungen an die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) auf Stufe Abwicklungsgruppe	nein				
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	ja	x		flexibel	
OV1	Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	ja		x	fix	
CMS1	Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart	nein				Die Migros Bank verwendet den Modellansatz nicht.
CMS2	Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse	nein				Die Migros Bank verwendet den auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) nicht.
CCA	Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TCLA)	ja	x		flexibel	
CC1	Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel	ja	x		fix	
CC2	Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln	ja	x		flexibel	
TLAC1	Zusammensetzung der Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) international tätiger systemrelevanter Banken auf Stufe Abwicklungsgruppe	nein				nur systemrelevante Banken
TLAC2	Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) wesentlicher Gruppengesellschaften: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein				nur systemrelevante Banken
TLAC3	Abwicklungseinheit: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	nein				nur systemrelevante Banken
LIA	Erläuterungen zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	ja	x		flexibel	
LI1	Abgleich der Buchwerte und der aufsichtsrechtlichen Werte	ja	x		flexibel	
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Werten und den Buchwerten auf Basis der jahresbeziehungswise Konzernrechnung	ja	x		flexibel	
PV1	Vorsichtige Bewertung	ja	x		fix	
ENC	Belastete und unbelastete Vermögenswerte	ja		x	fix	
REMA	Vergütungen: Politik	nein				FINMA-RS 2010/01 für die Migros Bank nicht anwendbar (<CHF 10 Mrd. erforderliche Eigenmittel)
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	nein				FINMA-RS 2010/01 für die Migros Bank nicht anwendbar (<CHF 10 Mrd. erforderliche Eigenmittel)
REM2	Vergütungen: spezielle Auszahlungen	nein				FINMA-RS 2010/01 für die Migros Bank nicht anwendbar (<CHF 10 Mrd. erforderliche Eigenmittel)
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	nein				FINMA-RS 2010/01 für die Migros Bank nicht anwendbar (<CHF 10 Mrd. erforderliche Eigenmittel)
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	ja	x		flexibel	
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	ja	x		fix	
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln	ja	x		fix	
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	ja	x		flexibel	
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	ja	x		flexibel	
CR3	Kreditrisiken: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	ja	x		fix	

Referenz	Tabellenbezeichnung	relevant für Migros Bank	Publikationshäufigkeit		Tabellenformat	Bemerkungen
			jährlich	½-jährlich		
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	ja	x		flexibel	
CR4	Kreditrisiko: Risikoexpositionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ	ja	x		fix	
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	ja	x		fix	
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	nein				Die Migros Bank verwendet den IRB-Ansatz nicht.
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein				Die Migros Bank verwendet den IRB-Ansatz nicht.
CR7	IRB: risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	nein				Die Migros Bank verwendet den IRB-Ansatz nicht.
CR8	IRB: Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen	nein				Die Migros Bank verwendet den IRB-Ansatz nicht.
CR9	IRB: Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen nach Positionsklassen	nein				Die Migros Bank verwendet den IRB-Ansatz nicht.
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen nach dem Supervisory-Slotting-Ansatz	nein				Die Migros Bank verwendet den IRB-Ansatz nicht.
CCRA	Gegenpartei-Kreditrisiko: allgemeine Angaben	ja	x		flexibel	
CCR1	Gegenpartei-Kreditrisiko: Analyse nach Ansätzen	nein				nur systemrelevante Banken
CCR3	Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	ja	x		fix	
CCR4	IRB: Gegenpartei-Kreditrisiko nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	nein				Die Migros Bank verwendet den IRB-Ansatz nicht.
CCR5	Gegenpartei-Kreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen	ja	x		flexibel	
CCR6	Gegenpartei-Kreditrisiko: Kreditderivatpositionen	ja	x		flexibel	
CCR7	Gegenpartei-Kreditrisiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen mit Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem EPE-Modellansatz	nein				Die Migros Bank verwendet den EPE-Modellansatz nicht.
CCR8	Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCA)	ja	x		fix	
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	nein				Die Migros Bank hat keine Verbriefungspositionen.
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	nein				Die Migros Bank hat keine Verbriefungspositionen.
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	nein				Die Migros Bank hat keine Verbriefungspositionen.
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	nein				Die Migros Bank hat keine Verbriefungspositionen.
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Investors	nein				Die Migros Bank hat keine Verbriefungspositionen.
MRA	Marktrisiken: allgemeine Angaben	ja	x		flexibel	
MR1	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	ja	x		fix	
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes	nein				Die Migros Bank verwendet den Modellansatz nicht.
MR2	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Modellansatz	nein				Die Migros Bank verwendet den Modellansatz nicht.
MR3	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz	nein				Die Migros Bank verwendet den Modellansatz nicht.
CVAA	CVA-Risiko: allgemeine qualitative Angaben zum CVA-Risikomanagement	ja	x		flexibel	
CVA1	CVA-Risiko: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)	ja	x		fix	
CVA2	CVA-Risiko: vollständiger Basisansatz (BA-CVA)	nein				Die Migros Bank verwendet den vollständigen Basisansatz nicht.
CVAB	CVA-Risiko: qualitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	nein				Die Migros Bank verwendet den fortgeschrittenen Ansatz nicht.
CVA3	CVA-Risiko: quantitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	nein				Die Migros Bank verwendet den fortgeschrittenen Ansatz nicht.

Referenz	Tabellenbezeichnung	relevant für Migros Bank	Publikationshäufigkeit		Tabellenformat	Bemerkungen
			jährlich	½-jährlich		
CVA4	CVA-Risiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach dem fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA)	nein				Die Migros Bank verwendet den fortgeschrittenen Ansatz nicht.
ORA	Operationelle Risiken: qualitative Angaben zum Management der operationellen Risiken	ja	x		flexibel	
OR1	Operationelle Risiken: Verlusthistorie	nein				
OR2	Operationelle Risiken: Geschäftsindikator und Unterkomponenten	ja	x		fix	
OR3	Operationelle Risiken: Mindesteigenmittel	ja	x		fix	
IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Management der Zinsrisiken des Bankenbuchs	ja	x		flexibel	
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	ja	x		fix	
IRRBB1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	ja	x		fix	
GSIB1	Indikatoren für international tätige systemrelevante Banken (G-SIB)	nein				nur systemrelevante Banken
CCyB1	Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	nein				Die Migros Bank erfüllt die Kriterien nach Art. 44a ERV nicht.
LR1	Leverage Ratio: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements	ja	x		fix	
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	ja	x		fix	
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	ja	x		flexibel	
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)	ja		x	fix	
LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)	ja		x	fix	
Anhang 3	Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken	nein				nur systemrelevante Banken
Anhang 4	Offenlegung zur Unternehmensführung	ja	x		flexibel	
Anhang 5	Offenlegung zu klimabezogenen Finanzrisiken	nein				nur systemrelevante Banken